

guten willen zuvorn. Erwürdigen, hochgelerten und achtbarn, andechtigen und liebe besondere. Wir haben unsern cantzler und lieben getreuen, den hochgelarten und achtbarn hern Valentinum Pfister doctorem zu euch abgefertiget und bevehl gethan von unsert wegen euch muntliche werbunge vorzutragen. Ist demnach unser gantz gutlich begehrt, wollet obgedachten unsern cantzler unbeschwert vorher gestatten und ihme dis- 5 mals als weren wir selbst gegenwertig glauben geben. Sonder zweiffel werdet euch hierinnen gutwillig erzeigen. Des seint wir umb euch in allem gutten zu beschulden geneigt. Gegeben zu Merßburgk dinstags nach Apolonie anno 2c. xxxviii.

392.

*Schreiben der Universität an den Herzog Georg von Sachsen in Betreff der Beschiekung des proro- 10 girten Conzils zu Vicenza, nebst Antwort des Herzogs.* [1538.]

*Nach dem Abdruck in den unschuldigen Nachrichten 1753, 312.*

Durchlauchtiger hochgeborner furst. E. f. g. seint unser inniges gebet zcu gott und unterthenige gehorsame dienste allezeit mit höchstem vleis bereit. Gnediger furst und her. E. f. g. sollen wir in underthenigkeit nicht vorhalden, das der hochwirdige in 15 gott furst und her, her Sigmundt bischoff zcu Merßburg, e. f. g. universitet alhier conservator und cantzler, unser gnediger her, durch ihrer g. geschickten das prorogirte christlich gemein concilium uff den ersten des kunfftigen monats may, so zcu Vincentz sol angefangen und gehalten werden, anderweit und uffs naue hat indicirn und insinuirn und ankundigen lassen. Nachdem e. f. g. bevorn und zcum ersten die beschickung und 20 vorsorgung zcu dem kunfftigen heiligen concilio genediglichen uff sich genommen, haben e. f. g. wir diesen gemelten zustandt och wollen antzeign mit untertheniger demuthiger bitt, e. f. g. wolten diese gnedige vorordnung zum concilio alzo vorfugen, dormit unser vorgehaltener gebrauch bedacht und wir auffs wenigste mit gegebenem bevel, den die gesanten mit haben sollen, vor unser person och vorsorgett, ihn undertheniger zuvorsicht, 25 e. f. g. werden sich hierinnen genediglich bezceigen. Das seint umb e. f. g. wir als underthenige caplan zu vordienen allezeit willig und geflißen. Gegeben 2c.

E. f. g. underthenige capplan und diener, rector 2c.

*Antwort Herzog Georg's hierauf.*

Dresden, [1538] Febr. 26. 30

Des conciliums halben aber befinden wir, das etwas ein nachdencken darinnen von nothen, derwegen wir uns darinnen wol wollen zu halden wissenn. Datum Dresden dinstags nach cathedra Petri.